

	<p>Objekt: Sommerkleid mit Bolerojäckchen</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: N (26 H) 54/2016,a-b</p>
--	--

Beschreibung

Der Stoff von Kleid und Jacke ist in grau-blau mit idyllischen Straßen-, Häuser- und Landschaftsszenen bedruckt.

Das Oberteil des Kleides ist schmal, der Rockteil durch breit eingelegte Falten schwingend ausgestellt. Das Kleid hat einen seitlichen Metalleißverschluss.

Das taillierte Bolerojäckchen wird mit drei weißen Knöpfen geschlossen und hat einen als Revers gestalteten Kragen. In diesen ist das Firmenlogo "Sauer / Düsseldorf / Kölnerstr. 319" eingenäht.

Besonders das Kleid weist zahlreiche Gebrauchsspuren auf.

Das Kleid wurde von Gisela Enders in den 1950er Jahren als junge Frau getragen. Geboren 1929 in Schmalkalden, Thüringen ging sie 1949/50 als Kindermädchen nach Düsseldorf zu einem wohlhabenden Ehepaar. Dieses kaufte keine konfektionierte Kleidung, sondern bevorzugte Einzelanfertigungen. Gisela Enders und die anderen Hausangestellten bekamen von der "Herrschaft" die getragenen Kleider für wenig Geld, die stets noch in sehr gutem Zustand waren. Damit sollte signalisiert werden, "dass es auch den Hausangestellten gut ging".

Ein digitales Foto von Gisela Enders in Düsseldorf ist im Museum vorhanden (mit anderem Kleid).

Als sie 1959 nach Schmalkalden zurückkehrte, um dort der Mutter in der Gastwirtschaft zu helfen, nahm sie die Kleider mit. Sie heiratete 1969 und da sie keine Kinder hatte, erbten die Nichten alle Kleidungsstücke. Über eine Nichte kommt das Kleid ans Museum.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwollgewebe, bedruckt; maschinengenäht (Konfektion)
Maße:	Länge: 96 cm , TU: 70 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1953-1957
	wer	Modefirma Sauer
	wo	Düsseldorf
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Düsseldorf
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)